



**juri**

Eine bundesweite Nachwuchs-  
Initiative des Bundesverbands  
der Deutschen Luft- und  
Raumfahrtindustrie e.V.



Bundesverband der Deutschen  
Luft- und Raumfahrtindustrie e.V.

**Schule:** Jungenleseclub PAUL  
der 135. Grundschule Dresden  
Cämmerswalder Straße 13  
01189 Dresden

**Ansprechpartner:** Dr. Siegrid Hering

**Klasse:** 3 und 4

**Bundesland:** Sachsen

---

Der Beitrag liegt als Original vor und kann während der  
Jurysitzung gesichtet werden.

**☺ KieSeL☺ - Geschichten  
zu den Themen  
Fliegen und Weltraum**

Gestaltet für den Wettbewerb  
„juri-Überflieger 2015“

**Autoren:  
Leseclub-Kinder der 135. Grundschule Dresden**

Eingereicht von  
KieSeL e.V. c/o Dr. Siegrid Hering  
Cämmerswalder Straße 13, 01189 Dresden



## **TEIL 1 - INFORMATIONEN**

### **1. Zu KieSeL e.V und Motivation**

- 1.1. Anliegen von KieSeL e.V.
- 1.2. Motivation zur erneuten Teilnahme

### **2. Zu Wunschthemen der Lesecclubs**

### **3. juri Aktivitäten**

- 3.1. Vorleseclub
- 3.2. Jungenleseclub PAUL

### **4. Zu Wettbewerbsergebnissen und ihrer Präsentation**

### **5. Fazit**

#### **Anlagen:**

1. Mind Map Vorleseclub
2. Mind Map PAUL zur Begrenzung auf das für juri 2015 Schaffbare
3. Fragenkomplexe für Interview des Testpiloten

## **TEIL 2 - PRÄSENTATION**

- P 1: GEMEINSAM AUSGEDACHTE GESCHICHTE des Vorleseclubs -  
Charakteristik der Fähigkeiten der „Weltraumroboter“ sowie erster Videoversuch
- P 2: „FLUGGESCHICHTE(N) – KieSeL-Reporter interviewen 90-jährigen Testpiloten  
im Museumsflugzeug - Poster
- P 3: „FLUGEXPERIMENTE IM DLR-LABOR“ - Poster
- P 4: „MODELLFLUGGESCHICHTE(N)- KieSeL-Reporter interviewen 75-jährigen  
Modellflugzeugsportler“ - Poster



## 1. Zu KieSeL e.V. und Motivation

### 1.1. Anliegen KieSeL e.V.

KieSeL e.V. gründete sich im Oktober 2010 und arbeitet seit dieser Zeit mit bildungsbenachteiligten Grundschulern der Klassenstufen 2 bis 4. Anliegen ist die längerfristige Begleitung und Förderung der Kinder bezüglich Lernmotivation, Lese- und Sozialkompetenz für mehr Chancengleichheit in Schule und Beruf. Institutioneller Rahmen sind KieSeL-Leseclubs der erlebnisorientierten außerschulischen Lesefreizeitkultur. KieSeL hat den Anspruch, dass die gemeinsamen Aktivitäten Kindern und Erwachsenen Freude bereiten. (vergl. juri-Beitrag 2013/2014)

### 1.2. Motivation zur erneuten Teilnahme

Bereits in den vergangenen zwei Jahren nahmen die Kinder vom Vorleseclub und vom Jungenleseclub PAUL an „juri“ teil. Urkunden und Flugzeuge, ganz besonders der Sonderpreis im vergangenen Jahr erfüllten die Kinder mit Stolz und waren starke Motivation, auch in diesem Jahr Wettbewerbsbeiträge zu gestalten. Wenn auch Konzentration und Durchhaltevermögen der Kinder zeitweise stark gefordert wurden, hat es Kindern und Erwachsenen erneut Freude bereitet und die Kinder weiter gestärkt.

Auch die neuen juri-Beiträge passen gut zum Anliegen unserer Initiative und dem Vereinsslogan *„Wer nicht vom Fliegen träumt, dem wachsen keine Flügel“* (Robert Lerch).

## 2. Zu Wunschthemen der Leseclubs

Es war Wunsch der Kinder beider Leseclubs sich erneut mit Kindersachbüchern und Geschichten zu den Themen „Fliegen“ und „Weltraum“ zu beschäftigen. Erfreulich war, wie selbstständig die Kinder in diesem juri-Jahr die Planungsphase mit Brainstorming und Mind Map einleiteten. (Anlage 1- Mind Map vom Vorleseclub)

Die Kinder des Vorleseclubs (Klasse 2 und 3) einigten sich nach Auswertung aller Ideen erneut auf das Erfinden einer Geschichte. Es sollte um Flugroboter im Weltraum gehen.

Die Paul-Jungen (Klasse 3 und 4) hatten wie auch in den Jahren zuvor mehr Ideen und Wünsche, als sich zeitlich realisieren ließen. Insbesondere interessierten sie sich für den Bau von Flugzeugen und neue Flugexperimente, wollten aber auch Weltallroboter bauen, eine neue Geschichte und Spiele erfinden. Im Februar 2015 überlegten wir gemeinsam, welche juri-Aktivitäten zum 31. März 2015 wirklich abrechnen können (Anlage 2).

## 3. juri-Aktivitäten

### 3.1. Vorleseclub

Erste Aktivität nach dem Mind Map war das Vorlesen von Cornelia Funkes „Mick und Mo im Weltraum“. Im Anschluss überlegten die Kinder, welche besonderen Fähigkeiten ihre Weltraumroboter haben sollten und malten mittels einer Vorlage ihren Roboter. Zu diesen begannen wir gemeinsam eine Geschichte zu erfinden und das Erzählte zu notieren.

Als die Kreativität der Kinder immer größer wurde und sich nicht mehr in eine klare Geschichte fassen ließ, kam uns die Idee mit einem „roten Faden“. Diesen spannten wir quer durch den Raum und unterstützten die Kinder bei der Konzentration auf das Wesentliche ihrer Geschichte. Das hefteten die Kinder an den Faden. Im Anschluss schlugen wir den Kindern vor, aus den gemalten Robotern Stabpuppen zu bauen, die Geschichte mit Hilfe des roten Fadens zu spielen und mit dem I-Pad als Video aufzunehmen. Das griffen die Kinder begeistert auf.



### 3.2. PAUL

Ausgangspunkt war hier das etappenweise Vorlesen der Geschichte „Orbis Abenteuer – ein kleiner Roboter büxt aus“ von Tomas Christos. Außerdem hatten wir begonnen gemeinsam Zeitungsartikel über Flugthemen zu sammeln und auszuwerten, so auch zur Geschichte des Fliegens und des Flugzeugbaus in Dresden.

(1) Im Dezember 2013 wurden wir auf einen Artikel in der Sächsischen Zeitung aufmerksam, in dem über ein damals in Dresden gebautes Flugzeug und seinen Testpiloten berichtet wurde. Anlässlich seines 90. Geburtstages hatte er das Modell der „Dresden 154“ geschenkt bekommen. Ein Foto zeigte den 90-Jährigen mit dem Flugzeugmodell. Sofort hatten die Jungen die Idee, den früheren Piloten in den Jungenleseclub einzuladen. Das stellte sich jedoch als viel schwieriger heraus, als wir anfangs glaubten. Erst nach intensiver Recherche erfuhren wir über den Traditionsverein „Alte Adler“ aus Braunschweig die Dresdener Postanschrift des 90-Jährigen.

Schriftlich luden die Jungen Herrn Güttel in unseren Leseclub ein und waren sehr stolz, als sie am 10. März 2014 eine Gegeneinladung bekamen. In seinem Antwortbrief schlug Herr Güttel den Rumpf der 154 als Treffpunkt vor. Dieser steht als Museumsflugzeug des ersten deutschen Passierflugzeuges mit Strahltriebwerk im nichtöffentlichen Bereich des Dresdner Flughafens.

Für das Treffen mit Herrn Güttel hatten wir Journalistentätigkeiten besprochen, Fragen für das Interview gesammelt, Interviewen und Fotografieren geübt (Anlage 3). Am 03. April 2014 stellten sich die Jungen Herrn Güttel und dem mit anwesenden ehemaligen Entwicklungsingenieur von Flugzeugen als KieSeL-Reporter vor. Das Interview in der 152 war nicht nur für die Kinder spannend. Besonders stolz nahm jeder der Jungen das Angebot wahr, das Cockpit zu besichtigen und dort kurzzeitig neben Herrn Güttel Platz zu nehmen.

Zum Abschluss überreichten wir eine Kopie unserer juri-Rakete (Wettbewerb 2013/2014) an Herrn Güttel. Als Ergebnis des Interviews gestalteten wir gemeinsam ein Poster.

(2) Dem Interesse der Jungen an Flugexperimenten konnten wir in Absprache mit dem DLR-Labor der Technischen Universität Dresden mit sehr guter Betreuung am 26.02.2015 nachkommen. Nach dem Bau jeweils einer Wasserrakete und eines Fallschirms durch jeden der Jungen und der erfolgreichen Raketenstarts wünschten sich die Jungen nun den Nachbau der „Startrampe“, um ihre Wasserraketen auf dem Schulhof präsentieren zu können. Auch hierüber ist für juri ein Poster entstanden.

(3) Über eine kleine Zeitungsnotiz und eine Internetrecherche gelang uns gemeinsam mit den Jungen die Kontaktaufnahme zu einem zweiten Traditionsverein, dem Modellflugsportclub der TU Dresden. Die Jungen schrieben eine Einladung an den Stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins und freuten sich über einen Antwortbrief mit Zusage.

Am 12.03.2015 kam Herr Dr. Lustig mit zwei seiner Modellflugzeuge (zerlegt in einer großen Holzkiste) in den Leseclub. Beindruckt waren die Jungen nicht nur von den Modellen und der Flugphysik sondern auch von den vielen Urkunden, Pokalen und Medaillen. Das dritte Poster ist die zusammengefasste Darstellung dieses Interviews.



#### 4. Zu Wettbewerbsergebnissen und ihrer Präsentation

Die Ergebnisse unserer diesjährigen © KieSeL©-Aktivitäten liefert folgende Übersicht:

##### 5.1. Vorleseclub

Beschreibung und Gestaltung von Weltraumrobotern, deren Bau als Stabpuppen, und ein Video mittels I-Pad über die Begegnung der „Weltraumroboter“ im All. (Anlage 4). Nicht alles war in der verfügbaren Zeit ganz zu bewältigen, das konstatierten auch die Kinder und bedauerten, dass nicht mehr Zeit war.

##### 5.2. Jungenleseclub PAUL

Erstens: Poster über das Interview des ehemaligen Testpiloten im Museumsflugzeug  
Zweitens: Poster über Experimente im DLR-Labor der Technischen Universität Dresden  
Drittens: Poster über das Interview eines immer noch aktiven Modellflugzeugsportlers.

#### 6. Fazit

Auch die aktuellen juri-Aktivitäten haben allen Beteiligten Spaß gemacht. Lesemotivation, Teamverhalten, Konzentrations- und Durchhaltevermögen der Kinder wuchsen erneut. Wieder wurden alle Beteiligten klüger, Kinder und Erwachsene.

Geplante Folgeaktivitäten sind Präsentation der Poster sowohl in der Schule wie auch in einem Elterncafé. Vielleicht schaffen gelingt auch den Bau einer Startrampe für die Wasserraketen und deren Start zum nächsten „Tag der offenen Tür“ in der Schule der Kinder.

Es folgt der Beitrag des Jungenleseclubs PAUL der 135.  
Grundschule Dresden



**Donnerstag, 16. Februar 2015**

Wir erfahren, was für Raketenbau u. Start wichtig ist

**Bau Raketenkörper**

und Los ging's mit Flaschen und Scheren

**Reibschleifen, Verbindung Startrampe**

Fallschirmfolie, Knüpfen, Geduld ... und Vorbereiten Startrampe

**Startaufschlag und Start**

Fast alle Raketen sind geflogen - Bis 10m hoch!

**Wir haben viel gelernt übers FLIEGEN und über FEHLER!**

Für jeden die Urkunde

Nicht alle Experimente gelingen. Fehler gehören dazu. Sie machen schlau.

• Luftdruck erzeugt die Hoch- und Niederdruckgebiete.  
 • Die Fallschirme müssen groß genug sein. - Sie halten sich nicht gut!  
 • Es hat Spaß gemacht!  
 • Für alle, die einen Flug erproben wollten, war die Zeit sehr kurz.



Handwritten notes and a small photograph of a model airplane.

**KieSel-Reporter interviewen  
75-jährigen Modellflugzeugspalter** *Donnerstag 19. März 2015*



Fragen	Antworten
Wie lange haben sie ihr Hobby?	62 Jahre
Wie alt waren Sie, als Sie das legten?	13 Jahre
Welcher Ihrer Flugzeuge waren erfolgreichsten?	Nr. 13/1976
Wie lange dauert es, bis ein Modell fertig ist?	4-6 Monate
Wie groß war der größte Flugzeug?	2 m Durchmesser Spannweite
Welche Regeln gelten bei Wettbewerben?	Dieses Modell muss 30min fliegen, danach muss es zum Boden zurück zu kommen. Flugzeug flach auf Flugplatz, wird die Flugzeit auf 5 min erhöht.

**Wo alles begann?**



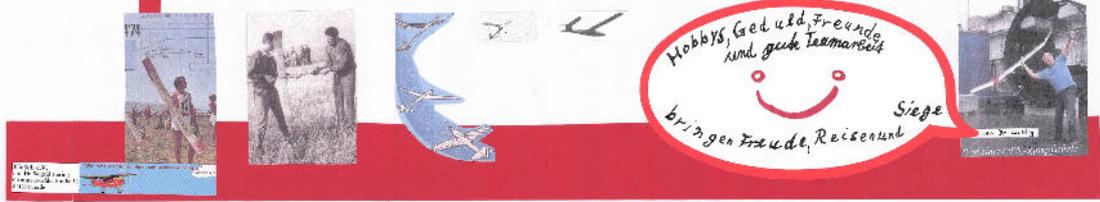
**Welche Siege es gab?**



**Warum sie erfolgreich?**



**Hobbys, Geduld, Freunde und gute Teamarbeit bringen Freude, Reisen und Siege**





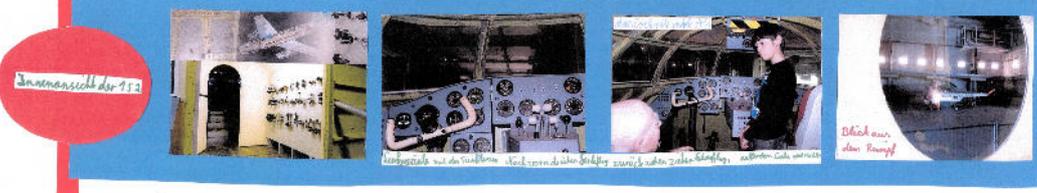
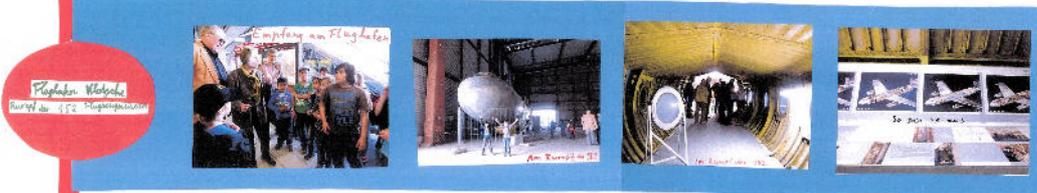
**KieSeL-Reporter** **DONNERSTAG 3. APRIL 2015**  
interviewen 30-70-jährigen Testpiloten

1 **SANTIAGO**  
2 **Eric**  
3 **TEAM HEIKING**  
4 **Herr Schwabe**  
5 **Herr Berger**  
6 **Herr Gierisch**  
7 **Herr Dr. Ambrose**  
8 **SINAN**  
9 **ToniX**  
10 **LUKAS**  
11 **Mike Viet**  
12 **XENIA**

13 **AWI**  
14 **FRAU OTTO**  
15 **Bartik**  
16 **Frau Andrea**  
17 **MOI**

**452 (Dresden 452), Typ 4521 MW9**  
Erstes deutsches Passagierflugzeug mit Druckkabine  
Viermotorig, Schulterdecker, Spannweite: 22 m, Länge: 20,2 m  
Zugleistungswert: 2000 PS, Höchstgeschw.: 300 km/h  
Ab 1932 wurden drei Prototypen in Dresden gebaut.  
1. Prototyp: Erstflug: 04.06.1932, Fluchtweg: 1938-1939  
2. Prototyp: Erstflug: 26.08.1932 durch Herrn Gierisch  
3. Prototyp: wurde nur noch am Boden erprobt.

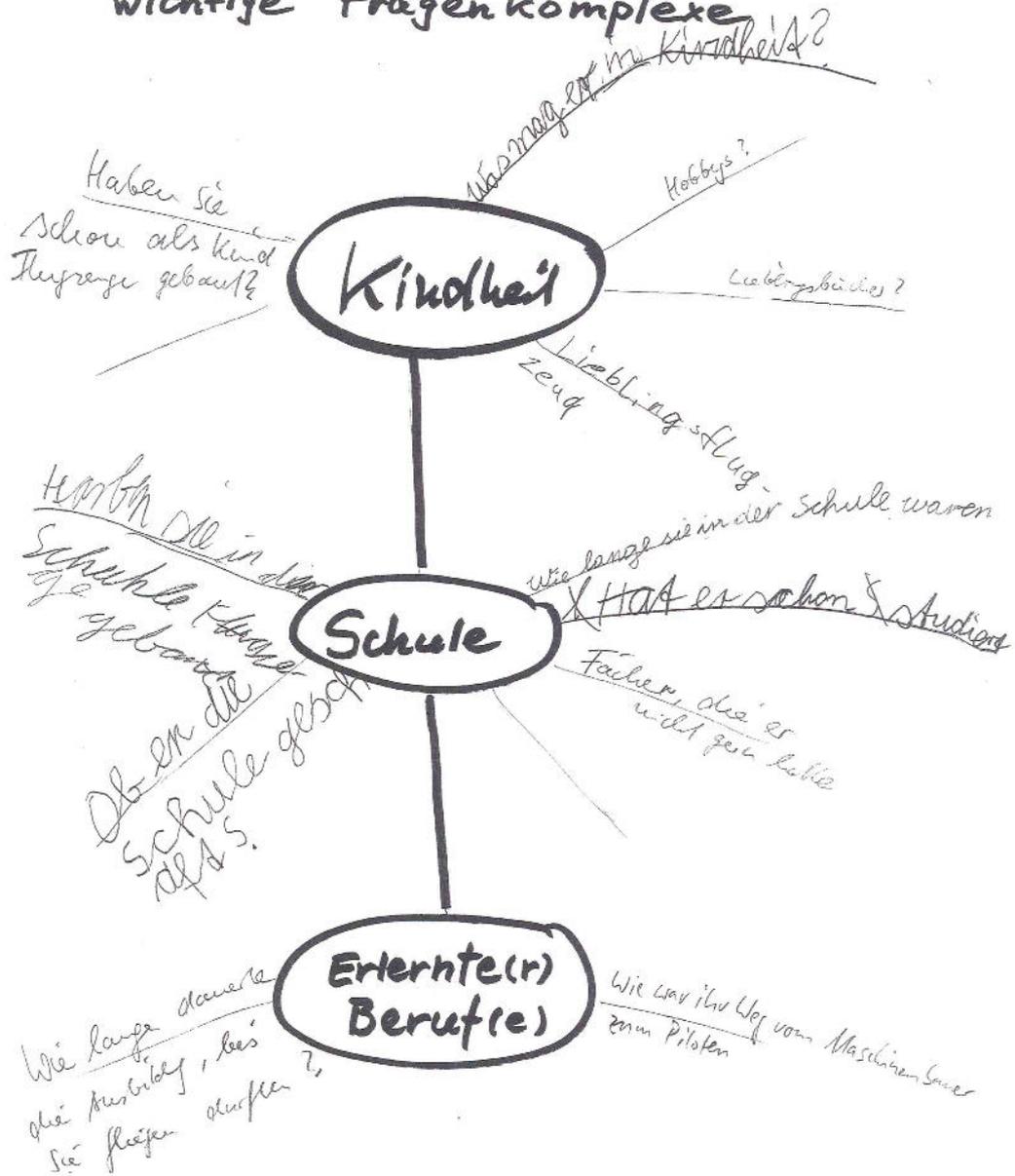
**Flugzeug**  
Hersteller: Heinkel  
Erstflug: 04.06.1932  
19-32 Dresden





# Interview

## Wichtige Fragenkomplexe





Über Ob u. Deutschcharis.

Wo hat er gelebt

1

Wann hat er geboren

# Kindheit

Wie war ihre Kindheit

Hobby ?

Wie war es bei der Kindheit?

Wie ist ihr Beruf

was macht  
für ein **Beruf**

Wieso haben dies en gewählt?

Hatten  
sie viel Spaß

Haben sie ein Abi?

# Schule

Hatten sie viele Freunde

Wann sie sitzen geblieben sind

Welche Fächer mochten sie?

LOL  
GMI

Ausgabe 3/15